

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

**Zweite Änderungssatzung
zur Studienordnung für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre
im Studiengang Magister Artium der Universität Leipzig**

Vom 29. Februar 2000

Der Senat der Universität Leipzig erlässt mit Beschluss vom 14.09.1999 auf der Grundlage des § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 S. 293) folgende Zweite Änderungssatzung zur Studienordnung für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre vom 09.12.1994 in der geänderten Fassung vom 05.02.1997 im Studiengang Magister Artium der Universität Leipzig.

Artikel 1

Die Studienordnung der Universität Leipzig vom 09.12.1994 in der geänderten Fassung vom 05.02.1997 für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre im Studiengang Magister Artium (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 52, S. 1440 - 1463 vom 09.12.1994 und Nr. 2, S. 1 - 2 vom 05.02.1997) wird wie folgt geändert:

1. Zu § 1 Geltungsbereich

Satz 1 wird durch folgenden Satz ersetzt:

“Die Studienordnung regelt auf der Grundlage der Magisterrahmenprüfungsordnung (MARPO) der Universität Leipzig vom 26.10.1998 das Studium des Nebenfaches Betriebswirtschaftslehre im Studiengang Magister Artium an der Universität Leipzig.”

2. Zu § 8 Umfang des Studiums

Der § 8 wird neu gefasst:

“Das Studium des Nebenfaches Betriebswirtschaftslehre umfasst Veranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich von 36 Semesterwochenstunden (SWS).

Davon entfallen 18 SWS auf das Grund- und 18 SWS auf das Hauptstudium."

3. **Zu § 10 Aufbau des Studiums**

Im Abschnitt (3) werden die Sätze 1 - 4 neu gefasst:

"(3) Aufbau des Grundstudiums:

Der Gesamtumfang des Grundstudiums beträgt 18 SWS. Davon entfallen 6 SWS auf den Pflichtbereich und 12 SWS auf den Wahlpflichtbereich mit Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Technik des Rechnungswesens und Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Auf die zwei vorgenannten Bereiche entfallen Pflichtveranstaltungen (Pf.) und Wahlpflichtveranstaltungen (Wpf.) entsprechend der nachfolgenden Übersicht."

In der Übersicht entfallen die Angaben zum Wahlbereich.

Der letzte Absatz unter (3) entfällt.

Im Abschnitt (4) werden die Sätze 1 - 4 neu gefasst:

"(4) Aufbau des Hauptstudiums:

Der Gesamtumfang des Hauptstudiums beträgt 18 SWS. Davon entfallen 6 SWS auf den Wahlpflichtbereich mit Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und 12 SWS auf den Wahlpflichtbereich mit Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Speziellen Betriebswirtschaftslehre. Auf die zwei vorgenannten Bereiche entfallen Wahlpflichtveranstaltungen (Wpf.) entsprechend der nachfolgenden Übersicht."

In der Übersicht entfallen die Angaben zum Wahlbereich.

4. **Zu § 11 Prüfungsvorleistungen im Grundstudium**

Der Abschnitt (4) wird neu gefasst:

"Die Klausur in Technik des Rechnungswesens wird mit ‚bestanden‘ oder ‚nicht bestanden‘ bewertet, kann aber auf Wunsch des Studierenden benotet werden. Ein Leistungsnachweis wird nur dann ausgestellt, wenn die Klausur bestanden ist."

An den Abschnitt (8) wird angefügt:

"Es wird darauf orientiert, dass der Leistungsnachweis bis zum Beginn des dritten Semesters erbracht ist."

5. Zu § 12 Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium

Der Abschnitt (5) wird neu gefasst:

„Ein Sonstiger Leistungsschein wird genau dann ausgestellt, wenn die schriftliche Leistung ‚bestanden‘ ist oder wenn die Gesamtleistung des Studierenden unter Berücksichtigung von zusätzlichen mündlichen Leistungen als ‚bestanden‘ bewertet wird.“

Der Abschnitt (6) wird neu gefasst:

„Bei der Bewertung der Leistung, die dem Sonstigen Leistungsschein zu Grunde liegt, können über die erbrachte schriftliche Leistung hinaus auch mündliche Leistungen des Studierenden einbezogen werden.“

6. Zu § 14 Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen

Der § 14 wird neu gefasst:

„Für die Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen gelten die Regelungen des § 14 der Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26.10.1998.“

7. § 15 wird durch Artikel 2 neu geregelt.

Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung zur Studienordnung für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre im Studiengang Magister Artium der Universität Leipzig wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vom 21.07.1999 und des Akademischen Senats der Universität Leipzig vom 14.09.1999.
Diese Änderungssatzung wurde dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit Schreiben vom 15.09.1999 angezeigt.
Die Bestätigung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst erfolgte mit Schreiben vom 25.11.1999 (Az.: 2.7831-12/28-9).

2. Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.10.1998 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht. Sie gilt für alle Studierenden, die sich zum Wintersemester 1998/99 für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre im Studiengang Magister Artium der Universität Leipzig immatrikuliert haben. Für alle früher immatrikulierten Studierenden besteht auf Antrag die Möglichkeit, nach erfolgreichem Abschluss der Zwischenprüfung das Studium so fortzusetzen, dass es nach dieser Ordnung abgeschlossen werden kann.
3. In nachfolgende Veröffentlichungen zur Studienordnung für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre im Studiengang Magister Artium der Universität Leipzig werden die Änderungen dieser Satzung eingefügt.

Leipzig, den 29. Februar 2000

Professor Dr. Volker Bigl
Rektor

V. Anlagen

Nebenfach

Anlage Nr. 19

zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26.10.1998 für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre

Aufgrund von § 24 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 S. 293) hat der Senat der Universität Leipzig am 14.09.1999 folgende Anlage Nr. 19 zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26.10.1998 für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre erlassen:

1. Fächerkombination

Gemäß § 4 Abs. 1 ist eine Kombination des Nebenfaches Betriebswirtschaftslehre nicht möglich mit folgenden Nebenfächern:

Volkswirtschaftslehre

2. Zulassungsvoraussetzungen

Gemäß § 5 Abs. 1 Ziff. 3 sind als Zulassungsvoraussetzungen zu erbringen:

2.1. Für die Zulassung zur Magisterzwischenprüfung die folgenden Leistungsnachweise gemäß § 17:

- ein Leistungsnachweis im Bereich Technik des Rechnungswesens

2.2. Für die Zulassung zur Magisterprüfung die folgenden Leistungsnachweise gemäß § 22:

- ein Leistungsnachweis in einem der aus dem Bereich der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre gewählten Teilgebiete und
- ein Leistungsnachweis in derjenigen Speziellen Betriebswirtschaftslehre, die aus den Speziellen Betriebswirtschaftslehren gewählt wurde

Die beiden Leistungsnachweise müssen während des Hauptstudiums als Sonstige Leistungsscheine (SL-Scheine) erworben werden. Für den Erwerb eines Sonstigen Leistungsscheins muss eine schriftliche Leistung erbracht werden. Diese schriftliche Leistung besteht in der Regel aus einer Klausur, für die eine Bearbeitungsdauer von 90 Minuten gewährt wird. Ein Sonstiger Leistungsschein wird genau dann ausgestellt, wenn die schriftliche Leistung "bestanden" ist oder wenn die Gesamtleistung des Studierenden unter Berücksichtigung von zusätzlichen mündlichen Leistungen als "bestanden"

bewertet wird.

3. Prüfungen

3.1. Die Fristen und Nachfristen für die Durchführung der Zwischenprüfung/Magisterprüfung werden gemäß §§ 19 Abs. 2 u. 24 Abs. 2 zu Beginn jeden Semesters vom Prüfungsausschuss, der für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre zuständig ist, hochschulöffentlich bekannt gegeben.

3.2. Zwischenprüfung (gemäß §§ 18 u. 19)

3.2.1. Die Zwischenprüfung erstreckt sich im Nebenfach Betriebswirtschaftslehre nur auf den Bereich Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Sie erfolgt durch die Teilnahme an drei studienbegleitenden schriftlichen Prüfungen (Teilklausuren) mit einer Gesamtdauer von zwei Stunden (120 Minuten). Die Teilklausuren unterliegen nachfolgenden Bestimmungen:

- a) Die Teilklausuren werden in denjenigen drei Teilgebieten geschrieben, die der Studierende für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre aus den Teilgebieten der Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre gewählt hat.
- b) Ein Teilgebiet, das der Studierende gewählt hat und zu dessen zugehöriger Teilklausur er sich verbindlich angemeldet hat, kann nachträglich nicht mehr gewechselt werden. Dies gilt auch dann, wenn die Teilklausur im gewählten Teilgebiet nicht bestanden wurde.
- c) Jede Teilklausur erstreckt sich über eine Dauer von 40 Minuten.
- d) Gegenstand einer Teilklausur darf nur der Stoffbereich desjenigen Teilgebiets sein, für das die Teilklausur gestellt wird.
- e) Jede Teilklausur wird in der Regel in jedem Semester angeboten.
- f) Es erfolgt eine Teilnahme an denselben Klausuren, die im Bereich Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre auch für Studierende des Diplom-Studienganges Betriebswirtschaftslehre angeboten werden.

3.2.2. Andere Prüfungsleistungen im Sinne des § 6 Abs. 4 sind nicht vorgesehen.

3.2.3. Die Fachnote für die Zwischenprüfung im Nebenfach Betriebswirtschaftslehre errechnet sich gemäß § 9 MARPO.

Die Zwischenprüfung im Nebenfach Betriebswirtschaftslehre ist genau dann bestanden, wenn die Fachnote für dieses Nebenfach mindestens "ausreichend" (4,0) lautet und höchstens eine Teilklausur nicht bestanden wurde.

3.3. Magisterprüfung (§§ 23 u. 24)

3.3.1. Die Magisterprüfung erstreckt sich im Nebenfach Betriebswirtschaftslehre auf den Bereich Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und auf den Bereich der einen gewählten Speziellen Betriebswirtschaftslehre.

3.3.2. Im Bereich Allgemeine Betriebswirtschaftslehre erfolgt die Magisterprüfung durch eine schriftliche Prüfung (Klausur). Für diese Klausur gilt:

- a) Die Klausur besitzt eine Dauer von drei Stunden (180 Minuten).
- b) Die Klausur umfasst jeweils ein Klausurthema für jedes der drei Teilgebiete, die der Studierende aus den Teilgebieten der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre gewählt hat.
- c) Gegenstand eines Klausurthemas darf nur der Stoffbereich desjenigen Teilgebiets sein, für welches das Klausurthema gestellt wird.
- d) Es erfolgt eine Teilnahme an denselben Klausuren, die im Bereich Allgemeine Betriebswirtschaftslehre auch für Studierende des Diplom-Studienganges Betriebswirtschaftslehre angeboten werden.

3.3.3. Im Bereich der einen gewählten Speziellen Betriebswirtschaftslehre erfolgt die Magisterprüfung durch eine mündliche Prüfung. Für diese mündliche Prüfung gilt:

- a) Die mündliche Prüfung kann als Gruppen- oder als Einzelprüfung durchgeführt werden.
- b) Die mündliche Prüfung dauert sowohl bei einer Gruppen- als auch bei einer Einzelprüfung in der Regel 20, höchstens 30 Minuten je Kandidat.

3.3.4. Die Magisterprüfung im Nebenfach Betriebswirtschaftslehre ist genau dann bestanden, wenn beide Prüfungen

- a) im Bereich Allgemeine Betriebswirtschaftslehre gemäß 3.3.2 und
- b) im Bereich der einen gewählten Speziellen Betriebswirtschaftslehre gemäß 3.3.3

jeweils mindestens mit der Note "ausreichend" (4,0) bestanden wurden.

Falls die beiden Prüfungen der Magisterprüfung im Nebenfach Betriebswirtschaftslehre bestanden sind, wird die Fachnote im Nebenfach Betriebswirtschaftslehre aus den Noten für die schriftliche Prüfung im Bereich der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und für die mündliche Prüfung im Bereich der einen gewählten Speziellen Betriebswirtschaftslehre gemäß § 9 MARPO berechnet. Beide Prüfungen werden gleichgewichtet.

Diese Anlage Nr. 19 zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26.10.1998 für das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre tritt rückwirkend zum 01.10.1998 in Kraft. Sie wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst am 25.11.1999 (Az.: 2-7831-12/28-9) genehmigt und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 29. Februar 2000

Professor Dr. Volker Bigl
Rektor